

## A6 Sexualisierte und häusliche Gewalt gegen cis-Jungen und -Männer beenden!

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein und Rebecca Such  
Beschlussdatum: 09.09.2020  
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

### Antragstext

1 Häusliche und sexualisierte Gewalt widerfährt auch cis-männlichen Personen. In  
2 der Öffentlichkeit gibt es für diesen Umstand kaum Bewusstsein;  
3 geschlechtsinduzierte Verletzungen werden oft als Probleme von FIT\*-Personen  
4 gesehen. Schätzungen besagen jedoch, dass fünf bis zehn Prozent aller deutschen  
5 cis-Jungen in ihrer Kindheit und Jugend von sexualisierter Gewalt betroffen  
6 sind. Es hat sich außerdem herausgestellt, dass cis-Jungen und -Männer  
7 wesentlich häufiger von häuslicher Gewalt betroffen sind als früher angenommen.  
8 Auch wenn die absoluten Betroffenenzahlen bei cis-Jungen und Männern in  
9 Statistiken auffällig niedrig im Vergleich zu FIT\*-Personen erscheinen, so muss  
10 man doch von einer sehr hohen Dunkelziffer ausgehen.

11 Um sexualisierte und häusliche Gewalt gegen cis-Jungen und -Männer zu beenden,  
12 fordern wir folgendes auf landespolitischer Ebene:

- 13 • Es braucht eine institutionelle Förderung der Männerberatung in Schleswig-  
14 Holstein, die den Beratungsstellen Planungssicherheit gibt und Zeit, die  
15 Programme zu etablieren. Eine langfristige Unterstützung sendet außerdem  
16 ein Zeichen an die Öffentlichkeit und Betroffene, dass das Thema  
17 sexualisierte und häusliche Gewalt bei cis-Jungen und -Männern ernst  
18 genommen wird.
- 19 • Es braucht mehr auf sexualisierte und häusliche Gewalt bei cis-Jungen und  
20 -Männern spezialisierte Beratungsstellen im ganzen Bundesland. Besonders  
21 der ländliche Raum in Schleswig-Holstein ist momentan unterversorgt.
- 22 • Die Beratungsangebote müssen niedrigschwellig und divers sein - von  
23 persönlichen Angeboten, über telefonische bis hin zu Online-  
24 Kontaktmöglichkeiten.
- 25 • Diversität muss sich auch bei den Berater\*innen widerspiegeln, hier geht  
26 es explizit um das Geschlecht - Parité bei den Mitarbeitenden in den  
27 Beratungsstellen ist wünschenswert. Weitere Aspekte sind z. B. soziale und  
28 ethnische Herkunft, Religion, Sprache u. Ä.
- 29 • Die Beratung muss kurzfristig für die Betroffenen verfügbar sein, lange  
30 Wartezeiten sind zu vermeiden.
- 31 • Es braucht mehr staatliche Fördergelder, um sexualisierte und häusliche  
32 Gewalt bei cis-Jungen und -Männern zu erforschen. Es gibt in Deutschland  
33 aktuell keine repräsentative Studie, wie viele Menschen betroffen sind -  
34 das Dunkelfeld kann dementsprechend schlecht geschätzt werden. Weitere

- 35 Aspekte, wie z. B. FIT\*-Personen als Täter\*innen, sind praktisch  
36 unerforscht.
- 37 • Für sexualisierte und häusliche Gewalt bei cis-Jungen und -Männern muss  
38 die Polizei und Justiz z. B. in Form von Schulungen der Beamt\*innen  
39 stärker sensibilisiert werden.
- 40 Bundespolitisch fordern wir des Weiteren:
- 41 • Die Zahl der Plätze in Männerschutzwohnungen in Deutschland muss drastisch  
42 erhöht werden. Fachkräfte schätzen, dass pro Bundesland etwa sechs bis  
43 zwölf benötigt werden.
- 44 • Ein bundesweites 24 Stunden-Notfalltelefon für von sexualisierter und  
45 häuslicher Gewalt betroffenen cis-Jungen und -Männer ist notwendig.
- 46 • Es braucht sowohl landes- als auch bundesweite Fach- und  
47 Koordinationsstellen, die die verschiedenen Beratungsangebote überblicken,  
48 Öffentlichkeitsarbeit machen, Präventionskonzepte sowie Qualitätsstandards  
49 erarbeiten und sichern.
- 50 • Die „Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs“ soll  
51 von einer Ehrenamtskommission zu einer Kommission mit juristischen  
52 Befugnissen aufgewertet werden, um ihre Arbeit noch effektiver ausführen  
53 zu können.
- 54 • Täter\*innen müssen strafrechtlich konsequent verfolgt sowie durch Reformen  
55 im Sexualstrafrecht härter bestraft werden.

## Begründung

Erfolgt mündlich.